

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **9 (1914)**

Heft 6: **Der Bazar im Dörfli**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**


Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tern die Blumenpflege un-  
gemein und begünstigen einen  
gleichmässigen Blumenflor. Ge-  
wöhnlich werden aber die Kist-  
chen in den Hohlmassen zu klein  
angefertigt, oder die bereits  
angebrachten Blumengitter an  
den Balkonen lassen kein grö-  
sseres Mass zu. Das normale  
Mass der Blumenkisten ist  
16 cm Tiefe und 18 cm Breite.

Sehr zu empfehlen sind die  
jetzt in Gebrauch kommenden  
Eternitkästen, weil sie sehr  
haltbar sind und sich auch bei  
hoher Temperatur nicht  
erhitzen. Ausserdem kommen  
die galvanisierten Blechkästen  
in Betracht und endlich die  
bisher gebräuchlichen Holz-  
kisten. — Bei der Erdmischung  
wird am besten so verfahren,  
dass man gleichzeitig genügend  
Hornspäne beimischt, so dass  
ein weiteres Düngen während  
des Sommers überflüssig wird.  
Hornspäne sind in allen Samen-  
handlungen erhältlich.

Die Pflanzenauswahl ist ja  
sehr reichhaltig, jedoch soll  
sich der Laie auf diejenige  
Gattung beschränken, die be-  
reits vielfach erprobt ist und  
mit der er selbst schon Erfolge  
erzielt hat. So sind z. B. Fuch-  
sia und Petunia hauptsächlich  
an solchen Lagen zu verwenden,  
wo sie Morgensonne haben.  
Alle Geranienarten hingegen  
lieben die volle Tagessonne.

Bezüglich der Gruppierung  
ist zu sagen, dass von jeder  
Gattung nur eine Sorte und  
eine Farbe Verwendung finden  
soll. Eine Fenster- und Balkon-  
dekoration wird nur, wenn sie  
einheitlich gehalten ist, recht  
wirkungsvoll zur Geltung kom-



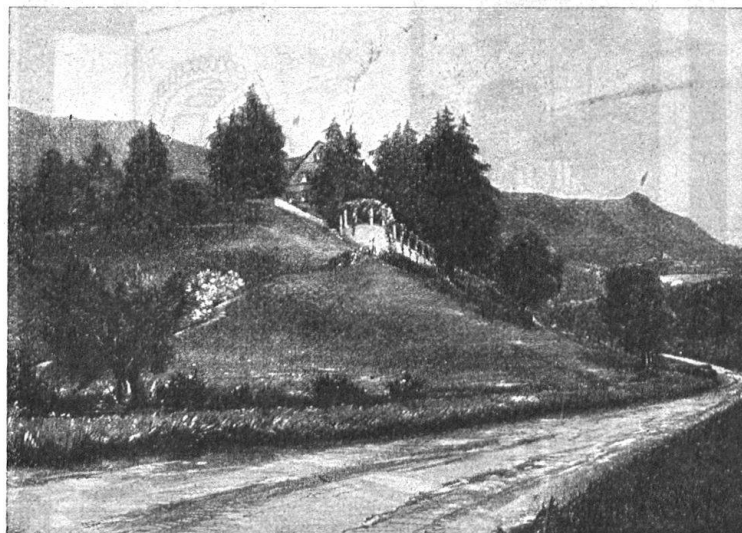
**Gewerbehalle**  
der Zürcher  
Kantonalbank

*Einrichtungen  
für das  
bürgerliche Heim*  
Ausstellung von  
Musterzimmern  
**Zürich**  
Teleph. 4071  
Bahnhofstr. 92



**E. d'Okolski**  
ARCHITECTE  
Rue Centrale 4  
**LAUSANNE**

**CHALETS ET  
MAISONS DE  
CAMPAGNE**  
PENSIONS - HOTELS  
EXECUTION ARTISTIQUE



**PAUL SCHÄDLICH**  
GARTENARCHITEKT ZÜRICH II

Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung  
Aufstellung v. Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen

**Reinger's**  
**Magentropfen**  
aus bestbewährten  
Kneipp'schen Heilkräutern.

Vorzügliches Hausmittel bei  
Unbehagen und Uebelkeit,  
Magenbeschwerden, Magen-  
drücken, Blähungen, Auf-  
stossen, Sodbrennen, schlech-  
ter, mühsamer Verdauung  
usw. Von Aerzten empfohlen.  
Preis pro Fläschchen Fr. 1.—,  
erhältlich nur in Apotheken.  
F. Reinger-Bruder, Basel 7.

## Bevor

Sie Ihr Vestibül, Tea-Room, Salon, Veranda etc. möblieren, verlangen Sie in Ihrem Interesse Kataloge, Kostenberechnungen, ev. Besuch kostenlos, direkt in der

**Rohrmöbelfabrik Aarburg,**  
E. Jaeggy.

Export. :: :: :: Telephon 59 Aarburg.

## Sigmund Baumann

Telephon 342 Zürich 7 Forchstrasse 37



Atelier für moderne Innendekoration u. Polstermöbel  
Spezialität: Leder-Möbel

Reelle und prompte Bedienung :: Geschmackvolle Ausführung  
Prima Referenzen.

men. Nicht zuletzt aber hängt das gute Gelingen eines Fenster- oder Balkonschmuckes auch davon ab, dass sich der Besitzer mit Freude und Liebe dieser Arbeit und Mühe unterzieht.  
(N. Z. Z.)

**Die Piazza delle Erbe in Gefahr.** Wer kennt nicht dieses Juwel echt italienischer Architektur, die Piazza delle Erbe in Verona? Jeder Welschlandfahrer ist entzückt, wenn er diesen historisch hochinteressanten prächtigen Platz Veronas begrüsst. Und hat man ihn auch schon oft gesehen, so wird man doch nicht müde, ihn immer wieder aufs neue zu besuchen und seine so ausserordentlich charakteristischen Bauten zu bewundern, dort den hohen Torre degli Lambertini, den höchsten und gewaltigsten der sogenannten Adelstürme Veronas, hier die Casa dei Mercanti, die heutige Handelskammer, mit ihren mächtigen Rundbogenfenstern und -Pforten, drüben den Palazzo Maffei und dazwischen die vielen alten schmalen Häuschen, die zum grossen Teile noch die Freskomalereien aus der goldenen Zeit der Renaissance tragen. Und weiter dort, mitten auf dem Platz zwischen den Ständen der Obst- und Gemüseverkäuferinnen, stehen Zeugen der grossen Vergangenheit Veronas, die Säule von San Marco, die Madonna di Verona, die Colonna der Kaufleute und die Berlina, der Pranger, an dem man die säumigen Schuldner der Verachtung der Menge preisgab. Wenige Plätze gibt es im ganzen an Schönheiten der Vorzeit so reichen Lande, die sich mit der Piazza delle Erbe messen könnten. Und dennoch will auch an dieses Schmuckstück historischer Bauart die unglückliche

